

Anfrage der Abgeordneten Ruth Waldmann (SPD) vom 17.04.2023
zum Plenum am 18.04.2023

Post-Vac-Hotline

Wie viele Personen mit welchen fachlichen Qualifikationen nehmen pro Tag die Gespräche der Post-Vac-Hotline des Gesundheitsministeriums an, welche Informationen und Behandlungsangebote erhalten die Ratsuchenden?

Antwort durch das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege:

Die Post-Vac-Hotline ist am Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) angesiedelt und wird von einem Arzt geleitet. Das Team setzt sich aus einer Ärztin sowie Medizin- und Psychologiestudierenden, ergänzt durch Mitarbeitende der Task-Force Infektiologie des LGL, zusammen. Die Mitarbeitenden der Task-Force Infektiologie sind Pflegekräfte aus dem Bereich der Kranken- bzw. Langzeitpflege. Derzeit werden abhängig vom Anrufaufkommen zwischen fünf und acht Mitarbeitende gleichzeitig in der Hotline eingesetzt. Ziel der Hotline ist es, den Menschen Hilfestellung zu geben, wenn sie Fragen zum Vorgehen bei anhaltenden gesundheitlichen Beschwerden nach der COVID-19-Impfung haben. Dabei ist jedoch keine individuelle medizinische Beratung möglich. Die Hotline dient auch nicht der Anerkennung von Impfschäden, sondern vorrangig als Lotse und informiert die Ratsuchenden unter anderem darüber, dass bei anhaltenden gesundheitlichen Beschwerden nach COVID-19-Impfung im Sinne einer gestuften Versorgung zunächst der Hausarzt der erste Ansprechpartner ist. Für weiterführende Spezialdiagnostik können die Betroffenen bei vorliegender Indikation vom Hausarzt an Fachärzte oder spezialisierte Ambulanzen überwiesen werden. Anrufern der Hotline wird in schweren Fällen der Kontakt zu Spezialambulanzen (Post-/Long-COVID-Ambulanzen) in Bayern vermittelt, die an den bayerischen Universitätskliniken wie auch an verschiedenen anderen Krankenhäusern und Instituten eingerichtet wurden und Patientinnen und Patienten mit anhaltenden gesundheitlichen Beschwerden nach einer COVID-19-Impfung behandeln. Zudem wird ggf. auch das Vorgehen zur Meldung eines Impfschadens erläutert.